

### Junge deutsche Regimenter.

Ihr mit den Nummern über Zweihundert,  
Dir wir entsandt mit zärtlichem Bangen,  
Die der Feind mit Hohn empfangen,  
Euch ist es gelungen,  
Ihr habt's erzwungen,  
Daß Freund und Feind euch bewundert!

Bei Langemarsch!

Drei Brigaden waren die Feinde stark:  
Vincentianterie, alte Leute,  
Turkos und senegalische Meute,  
Mit Geschützen, leichten und schweren,  
Und an fünfzig Maschinengewehren.  
Sie lagen verjuckt in Erdhöhlen und Secken,  
Sie schossen aus drahtgeschützten Verstecken,  
Prasselndes Feuer war ihre Front, —  
Und ihr habt es doch gekonnt!

Im Parademarsch seid ihr vorgegangen,  
Eure Haumbärtigen Lippen sangen  
Durch den Graus des Kanonenhalles  
Hellhoch: Deutschland über alles!

Und riß der Tod euch klaffende Lücken,  
Vorwärts drangt ihr mit jubelnder Lust,  
Beigte keiner dem Feind den Rücken,  
Traß jede Kugel eine Brust!

Aber die Lebten, sind an den Feind gekommen,  
Haben im Sturm seine Gräben genommen,  
Wie Meeresflut über ihn brausend, —  
Er sah euch ins Auge und wollte flieh'n,  
Doch mit eisernen Armen hieltet ihr ihn  
Und nahmt gefangen mehr als zweitausend.

Ihr Arbeitsburschen, Studenten, Jungknechte,  
Sechs Wochen erst seid ihr nun Soldaten  
Und habt bestanden im Mordgesichte  
Und zeigtet Taten.

Ihr Mütter und ihr jungen Bräute  
Sollt nicht bangen und weinen heute,  
Mütter, nennt Holz, den ihr geboren,  
Bräute, nennt selig, dem ihr geschworen,  
Klagt nicht, daß ihr ihn ewig verloren.

Allmutter Deutschland, segne und kröne  
Mit allheiligem Franz deine jüngsten Söhne!

Ernst Otto Berger.